

Softphone Funktionen (SIP)

ProCall Enterprise ab Version 6.2

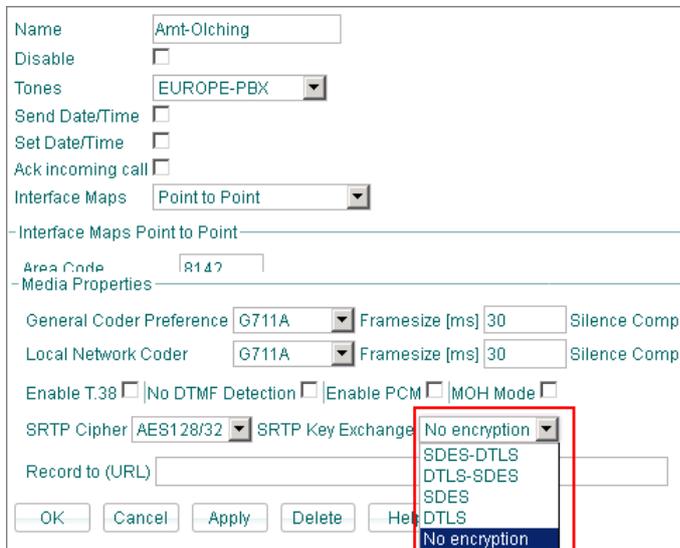
Telefonanlage: **innovaphone IP811**
Release: 12r2, 13r1

Mit der oben angegebenen Telefonanlage wurden die Softphone Funktionen (SIP) von ProCall in der estos Testumgebung getestet. Die Tests wurden mit maximal zwei Lines pro SIP-Endgerät durchgeführt. Folgende Angaben wurden bei der Einrichtung der Telefonanlage für die Anmeldung/Registrierung der einzelnen SIP-Lines an den UCServer verwendet.

Hinweis: Für die Anbindung von SIP-Lines an den UCServer muss die Telefonanlage für das SIP-Protokoll den Codec G.711 a-law unterstützen und sollte diesen als bevorzugten Codec für alle Endgeräte eingestellt haben. Es werden nur UDP-Verbindungen unterstützt.

Wird das Feature *Rufumleitung im UCServer* genutzt, müssen die SIP-Lines *Zweitanzruf* zulassen, um die Funktion *Rufumleitung bei besetzt* nutzen zu können.

Konfiguration der Telefonanlage



The screenshot shows the configuration interface for a SIP line. Key settings include:

- Name: Amt-Olching
- Disable:
- Tones: EUROPE-PBX
- Send Date/Time:
- Set Date/Time:
- Ack incoming call:
- Interface Maps: Point to Point
- Area Code: 8142
- General Coder Preference: G711A
- Local Network Coder: G711A
- SRTP Cipher: AES128/32
- SRTP Key Exchange: No encryption (highlighted in the dropdown)

Amtsanschluss Typ ISDN:

Für Nutzung der Softphone Funktionen (SIP) ist es **zwingend erforderlich**, in der Gateway-Einstellung des Amtsanschlusses die Einstellung *No encryption* bei *SRTP* zu aktivieren.

Amtsanschluss Typ SIP:

Einige SIP-Provider unterstützen das Merkmal „*Comfort Noise*“, welches von der Telefonanlage an den UCServer weitergegeben wird. Dadurch kommt es zu Verzögerungen in der Sprachübertragung. Das Verhalten ist bei innovaphone bekannt und dokumentiert:

<http://wiki.innovaphone.com/index.php?title=Reference12r2:Gateway/Interfaces/SIP>

Es wird empfohlen, diese Funktion in der Telefonanlage zu deaktivieren.

Bei der Einrichtung des User-Objects sind keine besonderen Einstellungen zu beachten, wenn das Benutzerobjekt nur für eine SIP-Leitung oder das zusätzliche Telefon zur Registrierung über die Durchwahl eingerichtet wird.

In dem Fall sind für die Anbindung der Line im UCServer die „**Number**“ und das optionale „**Password**“ relevant.

Werden die Telefone über den „Provisionierungs-Server“ eingerichtet oder die MAC-Adresse des Telefons manuell im Benutzerobjekt hinterlegt, muss die Durchwahl unter „*Hardware Id*“ angegeben werden, damit der UCServer sich registrieren kann.

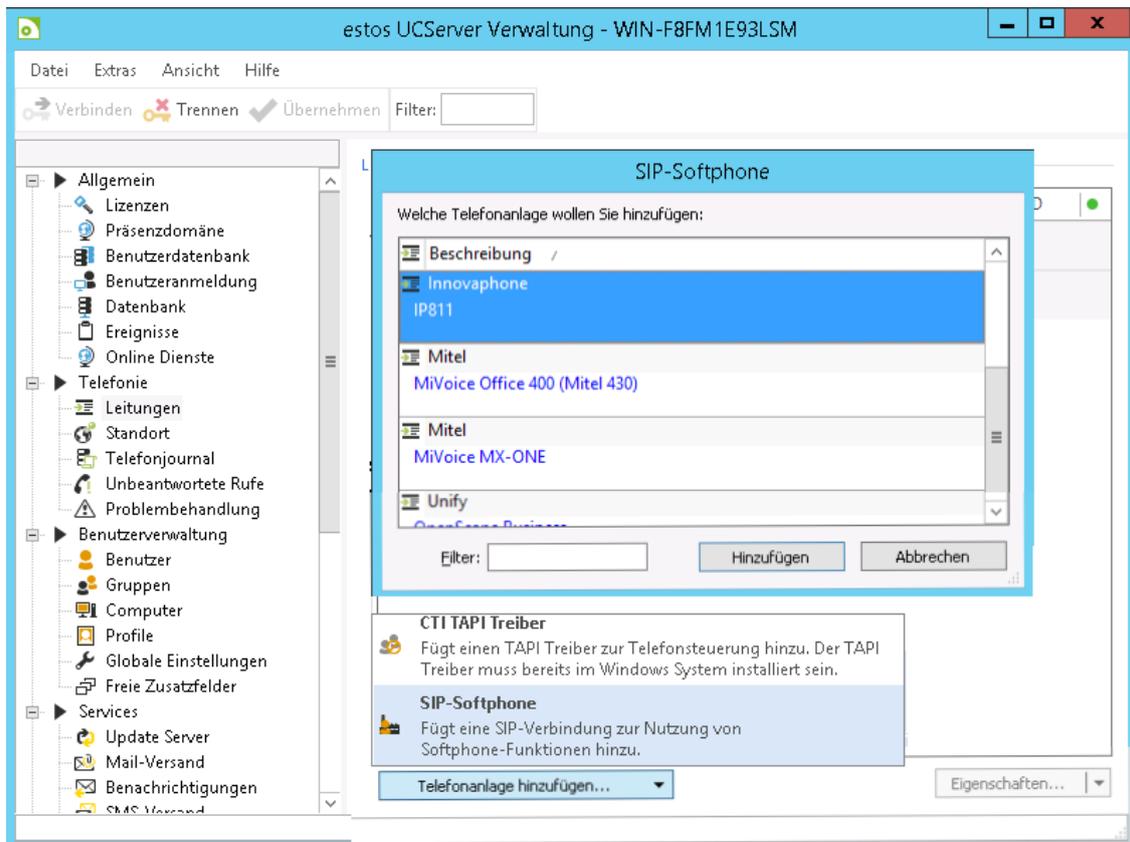
Hardware Id	Name	App	PBX Pwd	No IP Fil
0090332a18bc			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
444			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis:

In diesem Fall sind zusätzliche Konfigurationen im UCServer erforderlich (siehe unten).

Konfiguration des UCServers

Die Verbindung zur Telefonanlage wird als *SIP-Softphone* Verbindung unter *Leitungen* eingetragen.



Alle SIP-Leitungen müssen in dieser Verbindungseinstellung hinzugefügt werden.

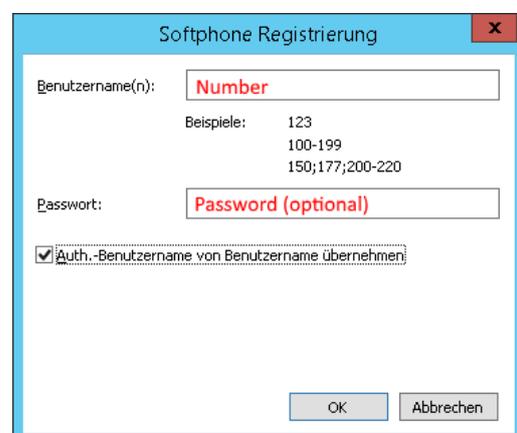


Für die Anbindung an eine innovaphone Telefonanlage müssen angegeben werden:

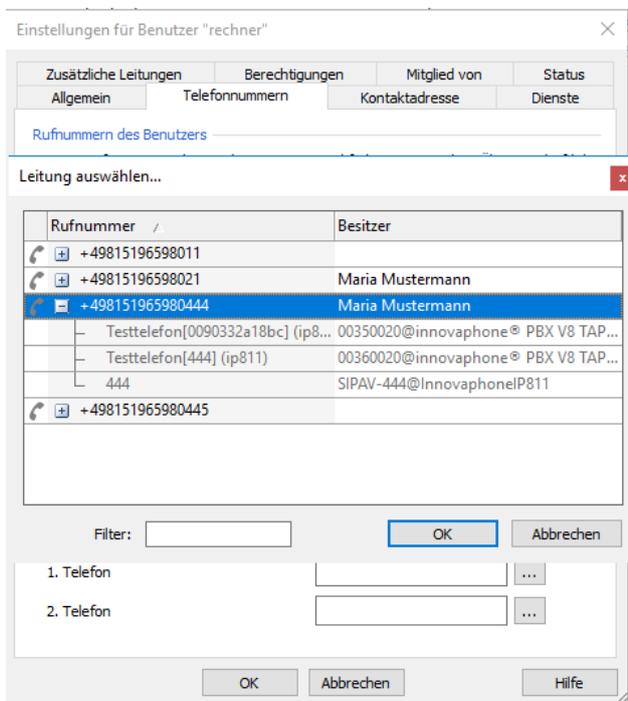
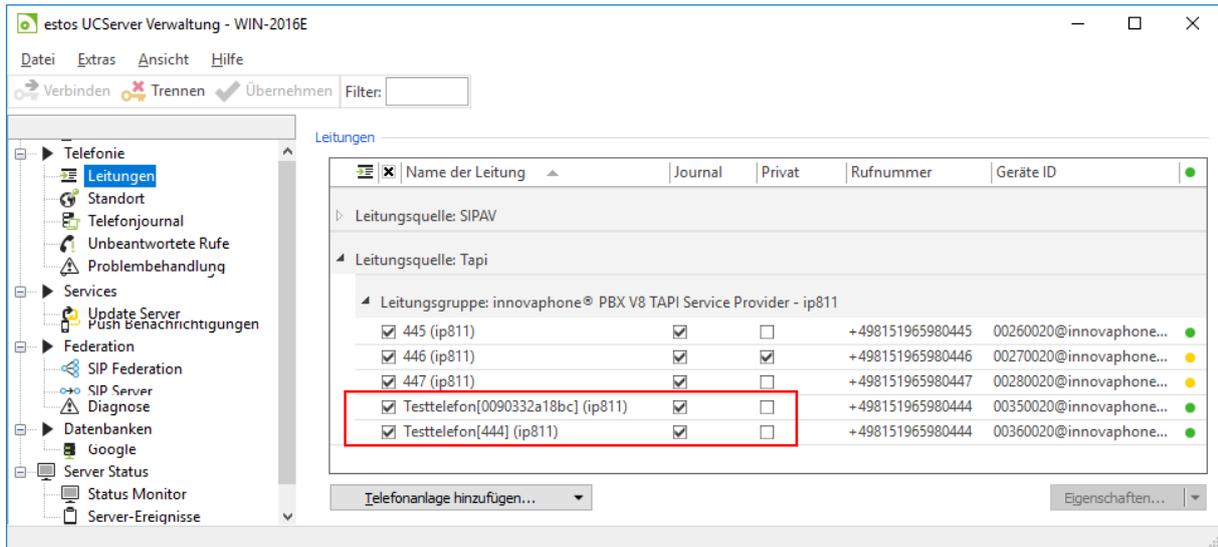
als **Benutzername** die „Number“

als **Passwort** das „Password“

Die Angabe des Passwortes beim User-Object ist optional.



Wird die SIP-Line über die „Hardware id“ in der PBX registriert, wird diese (spätestens nach Neustart alle Komponenten) **zusätzlich** als TAPI-Line im UCServer dargestellt



Für den UCServer ist die Leitung damit 3x vorhanden (2x per TAPI, 1x per SIP-Anbindung), und es werden dem Benutzer 3 „Geräte“ zugewiesen:

Die über den TSP zu Verfügung gestellte „SIP-Leitung“ kann nicht genutzt werden und muss im UCServer unter Leitungen deaktiviert werden !

Ab ProCall Version 6.1.1 beachten Sie bitte folgende Einstellungen:

Auf der Leitungsgruppe der SIP-Anbindung kann festgelegt werden, was der UCServer an die Telefonanlage signalisiert, wenn:

- der Client nicht angemeldet oder der Anrufschutz aktiviert ist.
- der Ruf am Client abgewiesen wird oder keine Geräte vorhanden sind.

Die benötigten Einstellungen sind abhängig von der Telefonanlage und deren Konfiguration.

Beispiel:

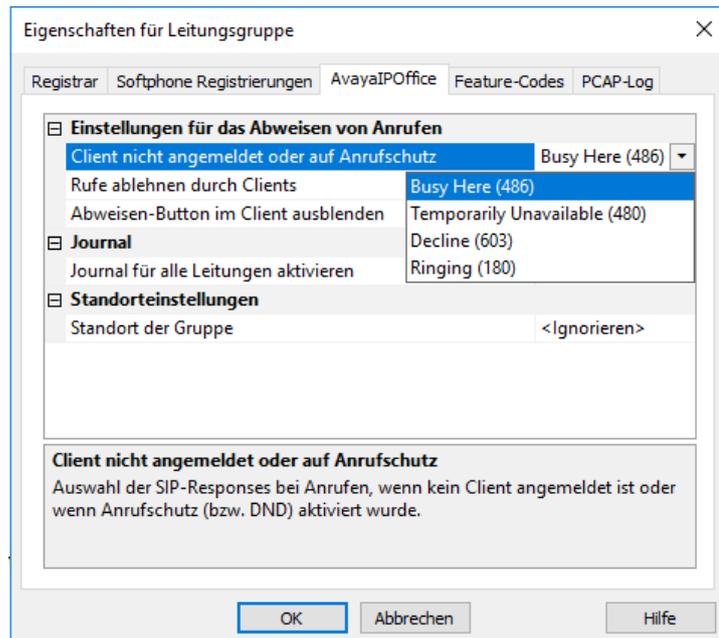
Die Telefonanlage soll eingehende Rufe auf die Mailbox umleiten, wenn der ProCall Client nicht angemeldet ist.

Problem:

Die Telefonanlage wertet das *busy here (486)*, welches standardmäßig vom UCServer gesendet wird, nicht aus und die Rufe werden nicht umgeleitet.

Mögliche Lösung:

In der Telefonanlage wird diese Einstellung für *Teilnehmer nicht verfügbar* eingerichtet, und am UCServer wird *Temporarily Unavailable (480)* für die Signalisierung ausgewählt.



Rechtliche Hinweise / Impressum

Copyright estos GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Irrtümer und spätere Änderungen sind vorbehalten.

Die estos GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Dokumentes entstehen.

Genannte Marken- und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder Eigentum der entsprechenden Inhaber.

estos GmbH, Petersbrunner Str. 3a, 82319 Starnberg, Deutschland

info@estos.de

www.estos.de